

Anlage 145 (zu § 2 Abs. 4 Nr. 145.)

ZUSATZBEZEICHNUNG NEUWELTKAMELE (NWK)

I. Aufgabenbereich:

Der Aufgabenbereich umfasst die Diagnostik und Therapie von Einzel- und Bestandserkrankungen inklusive der Haltungs- und Ernährungsaspekte bei Neuweltkamelen (Alpaka, Lama, Vicugna und Guanaco).

II. Weiterbildungszeit:

2 Jahre

III. Weiterbildungsgang:

A. 1. Tätigkeiten unter der Leitung eines ermächtigten Tierarztes in mit dem Aufgabenbereich nach I. befassten Kliniken oder Instituten der tierärztlichen Bildungsstätten, Tierärztlichen Kliniken oder tierärztlichen Praxen oder anderen vergleichbaren Einrichtungen des In- und Auslandes.

2. Auf Antrag können angerechnet werden:

- Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Kleine Wiederkäuer
höchstens 1 Jahr
- Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Rinder
höchstens 1 Jahr
- Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Pferde
höchstens 1 Jahr
- Weiterbildungszeiten zum Tierarzt mit fachbezogenen Gebiets- und Zusatzbezeichnungen
höchstens 1/2 Jahr

Die Tätigkeit in den einzelnen Einrichtungen darf jeweils zwei Monate nicht unterschreiten. Die Gesamtanrechnungszeit darf **1 Jahr** nicht überschreiten.

B. Nachweis der Teilnahme an anerkannten fachbezogenen Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland mit insgesamt mindestens 80 Stunden.

C. Erfüllung des Leistungskatalogs inklusive der Dokumentationen (s. Anlage). Auf Antrag können einzelne Untersuchungen und Verrichtungen durch vergleichbare Leistungen ersetzt werden.

IV. Wissensstoff:

1. Besonderheiten von NWK, insbesondere Anatomie, Physiologie, Ethologie, Fortpflanzung, Haltung, Ernährung, Tierschutz und Epidemiologie,

2. Untersuchung von NWK und deren Beständen zum Nachweis von infektions-, haltungs- und fütterungsbedingten Krankheiten,
3. Pathologie und Laboruntersuchungen sowie Interpretation der Befunde bei Erkrankungen bei NWK,
4. Prophylaxe von Erkrankungen, besonders im Haltungs- und Fütterungsbereich,
5. Zoonosen bei NWK,
6. medikamentöse und chirurgische Behandlung der Erkrankungen bei NWK,
7. Einsatz und Verwendung bildgebender Verfahren,
8. Anästhesie- und Schmerzmanagement,
9. Kenntnisse der Produkte und Leistungen von NWK,
10. einschlägige Rechtsvorschriften,
11. gutachterliche Stellungnahme.

Anhang:

Anlage 1: Leistungskatalog und Dokumentation Zusatzbezeichnung

Neuweltkamele

Es sind insgesamt **mindestens 250 Fälle** der nachfolgenden praktischen Verrichtungen zu erbringen, tabellarisch zu dokumentieren und vom Weiterbildungsermächtigten zu bestätigen. Die Darstellung soll nach dem Muster „tabellarische Falldokumentation“ der Anlage 2 erfolgen. Weiterhin sollen **10 ausführliche Fallberichte** entsprechend dem aufgeführten Muster der Anlage 3 verfasst werden.

Nr.	Verrichtung	Anzahl
1.	Bestandsbegehung und -beratung	10
2.	Klinische Untersuchung	20
3.	Spezielle internistische, gynäkologische und andrologische Untersuchung	35
4.	Blutentnahmen	20
5.	Verschiedene Anästhesieformen und Schmerzmanagement	25
6.	Impfungen	10
7.	Spezielle stomatologische, dermatologische und ophthalmologische Untersuchung	25
8.	Spezielle Untersuchung des Bewegungsapparates	15
9.	Interpretation von Laborbefunden	20
10.	Teilnahme an Sektionen	5
11.	Parasitenbedingte Erkrankungen (Endo-/Ektoparasiten)	20
12.	Einsatz bildgebender Verfahren	20
13.	Futtermittelsplanungen	5
14.	Durchführung chirurgischer Maßnahmen (z. B. Sectio caesarea, Kastration männlicher Tiere)	20

Anlage 2: Muster „tabellarische Falldokumentation“ Zusatzbezeichnung

Neuweltkamele

Die tabellarischen Falldokumentationen sind vom Weiterzubildenden gemäß dem unten aufgeführten Muster zu führen; sie sind vom Weiterbildungsermächtigten zu unterzeichnen und bei der Anmeldung zur Prüfung vorzulegen.

Weiterzubildender..... Weiterbildungsstätte.....

Nr.	Datum	Fall-Nr.	Tierart	Signale- ment	Problem- liste	Diagnost. Maßnahmen	Diagnosen	Therapie	Verlauf
1									
2									
.....									

Jeweils am Seitenende:

Die Durchführung der oben aufgeführten Verrichtungen wird bestätigt:

.....
Ort, Datum, Unterschrift des Weiterbildungsermächtigten, Stempel

Anlage 3: Muster „ausführlicher Fallbericht“ Zusatzbezeichnung Neuweltkamele

Ein Fallbericht muss zwischen 1.300 und 1.700 Wörter, durchschnittlich 1.500 Wörter, umfassen. Die Gesamtwortzahl ist unter der Fallberichtsnummer anzugeben und umfasst nicht Bildlegenden, Literaturverzeichnis und Anhänge.

Aufbau eines ausführlichen Fallberichts:

- Fallberichtsnummer
- Signalement
- Anamnese
- Klinische Untersuchung
- Problemliste
- Differentialdiagnosen
- Diagnostische Maßnahmen
- Diagnose(n)
- Therapie
- Klinischer Verlauf
- Diskussion der Behandlungsoptionen
- Literaturverzeichnis
- Anhang: Ausdrucke bildgebender diagnostischer Verfahren (Röntgen, Ultraschall, CT, MRT etc.) (ohne Interpretation), Laborergebnisse, Ergebnisse zytologischer bzw. pathologischer Untersuchungen, EKG-Streifen
- Datum, Unterschrift und Bestätigung, dass Untersuchungen und Verrichtungen vom Weiterzubildenden selbst durchgeführt wurden
- Datum, Unterschrift des Weiterbildungsermächtigten